

Datum: 24.08.2020

PLAN-HAI-31

**Ergänzungsantrag im Umweltausschuss vom 07.07.2020 zu Top 5: Ladestationen für  
Elektrozweiräder ausweiten sowie digital auffindbar machen (20-26 / V 00429)****I. An das Referat für Gesundheit und Umwelt, UVO22  
(per Dienstpost sowie elektromobilitaet.rgu@muenchen.de)**

Die Antragssteller wünschen eine Prüfung im IHFEM 2021 inwieweit auch auf öffentlichem Grund Lade- und sicheren Abstellmöglichkeit für Elektrozweiräder gefördert werden können.

Das für Radabstellanlagen strategisch verantwortliche Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung liegen nur sehr wenige Anfragen seitens der Bürgerschaft auf Aufladepunkte für Zweiräder vor. Infolge der Reichweite bei Pedelecs ist eine Heimkehr für die überwiegende Zahl der Nutzenden in der Regel ohne Nachladen problemlos möglich. Im Bedarfsfall kann – sofern das Ladegerät mitgenommen wurde – unterwegs z.B. beim Gastronomen meist nachgeladen werden.

Eine Nachlademöglichkeit im öffentlichen Raum müsste diebstahlsicher ausgeführt werden, wodurch mangels Ladegerätstandard kleine Schließfächer mit einem Schukostecker notwendig wären. Es wäre daher eine neue Infrastruktur aufzubauen mit unbestimmter Nachfrage. Dies würde sich – sofern überhaupt – nur an zentraleren Orten mit potentieller Nachfrage anbieten wie z.B. am Marienhof, im Olympiapark oder beim Deutschen Museum.

Aus den in der Beschlussvorlage 20-26 / V 00429 ausgeführten Gründen erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus Sicht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung die Notwendigkeit für die Schaffung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes und Pedelecs auf öffentlichem Grund nicht gegeben.

Abdruck von  
 20 5  
 20 5/3  
 20 A/2  
 20 A/3-4  
 20 A/35  
 20 A/01-309 (zum Austragen des Termins)

WV IA/21

V. Abdruck von ... und